



öffentlich

Betreff:

Antiaggressionstraining in Potsdam

Erstellungsdatum 21.11.2006

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.12.2006	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
19.12.2006	Jugendhilfeausschuss		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, von wem und in welchem Umfang in Potsdam Antiaggressionstrainings im Rahmen sozialer Trainingskurse durchgeführt oder angeboten werden.

Über das Ergebnis soll in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses informiert werden.

Dabei ist auch darüber zu berichten, wie häufig, mit welchen Methoden und durch wen die Qualität der Angebote überprüft wird.

gez. U. Grimm

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit dem Antrag soll die Qualität des Antiaggressionstrainings evaluiert werden. Es liegt im dringenden Interesse der Stadt das bestmögliche Angebot in diesem Bereich zu entwickeln.